I.N. 226.788

Ew. Wohlgeboren!

Nach den Dresdener Beschlüssen haben wir Theaterschriftsteller unsere Erzeugnisse den betreffenden Bühnen jetzt direct einzusenden. In Folge dessen haben wir uns nunmehr auch mit dem geschäftlichen Theil unserer Angelegenheiten zu befassen, was an und für sich gewiß nicht schadet, aber für die erst jetzt in das weitere Leben tretenden Dichter, zu denen auch ich gehöre, für die erste Zeit, bis wir auch nach dieser Seite hin practisch eingeschult, insofern doch auch wieder manche Verlegenheit mit sich bringt, als wir eben gezwungen sind, uns in einer Sphäre zu bewegen, die uns bis jetzt so ziemlich ganz fremd geblieben. Auf diesen Umstand ist auch meine erste Honorarforderung für mein Schauspiel "die Anna-Liese" zurückzuführen, und erwidere ich auf Ew. Wohlgeboren Schreiben vom 27. d., daß ich mich mit dem bei der Prager Bühne für größere Stücke üblichen Honorar ~~von~~ von 50 fl. bereitwilligst einverstanden erkläre.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Dr. Hermann Hersch

Dessauer-Straße No. 31.

Berlin, 30. Okt. 58.

WIENER STADT-U.
28

1858.

H. Hersch.

Berlin 30. Oct.

R/ 7. Decb.

mit 50 fl

…J. LANDESBIBL. …28

1858.

H. Hersch.

Berlin 30. Oct.

B/ 7. Dec.

mit 50fl